

Kultur und Religion sind Ausdrucksformen unserer inneren Beheimatung. Wer in fremden Kulturen lebt, verbindet neue und alte Wertvorstellungen und bringt sie mit seiner neuen Heimat in Einklang.

Wie prägten die Muslime und die islamische Kultur das Leben in Europa und Deutschland? Die arabischen Zahlen oder die Heilkunde des Mittelalters erinnern uns daran, dass viele Jahrhunderte die Religionen friedlich miteinander lebten.

Aus welchem gemeinsamen historischen und geistigen Erbe schöpfen das Christentum, der Islam, aber auch der säkulare Staat heute? Wie lassen sich islamische Wertvorstellungen, politische Mitwirkung und liberale Staatsordnung vereinen? Und wie bringt andererseits die heutige Generation muslimischer Frauen individuelle Entwicklung mit der traditionellen Lebenskultur in Einklang?

Die Beantwortung dieser Fragen wird wichtig, wenn Deutschland Einwanderungsland sein will und es um die gemeinsame Gestaltung unserer Gesellschaft geht. In Umfragen sprechen sich drei Viertel der Ostdeutschen dafür aus, die Religionsausübung für Muslime erheblich einzuschränken. Gleichzeitig empfinden etwa 90 Prozent der deutschen Muslime die mediale Darstellung von Muslimen als stereotyp. Eine gemeinsame Heimat bedeutet aber, dass Menschen verschiedener Religionen und Kulturen nicht einfach unverstanden nebeneinander existieren, sondern gemeinsam tragfähige Beziehungen aufbauen.

Es lohnt sich deshalb, den gegenseitigen Kennenlernprozess zu stärken.

Mit herzlicher Einladung zu dieser Reihe

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Sachsen

13. SEPTEMBER 2012 | 18.30 UHR

**Kampf der Rechtskulturen?
Das islamische Recht in Europa**

*Dr. Tina Roeder, Dresden
Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Juristische Fakultät, TU Dresden*

20. SEPTEMBER 2012 | 18.30 UHR

**Frauen im Islam – zwischen Tradition
und Selbstverwirklichung?**

*Hanim Ezder, Köln
Leiterin des Muslimischen Familienbildungswerkes Köln*

27. SEPTEMBER 2012 | 18.30 UHR

**Der Islam und der liberale Staat –
ein Widerspruch?**

*Dr. Lale Akgün, Köln
Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, Referatsleiterin in der Staatskanzlei von Nordrhein-Westfalen*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 13.09.2012, 18.30 Uhr, Kampf der Rechtskulturen?
 20.09.2012, 18.30 Uhr, Frauen im Islam
 27.09.2012, 18.30 Uhr, Der Islam und der liberale Staat

im Museum der bildenden Künste, Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig
nehme/n ich und weitere Personen teil.
 Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

.....
Datum

.....
Unterschrift